

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 11: **Expo 70 - Die letzte Weltausstellung**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es gibt verschiedene Arten,
Böden gegen Schall, Feuchtigkeit und Kälte zu isolieren.

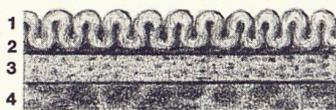
Die attraktivste heisst Siftnyl

Abgesehen von der Tatsache, dass Siftnyl ein vollwertiger Teppichbodenbelag und nicht ein Filz- oder Hartbelag ist, liegt seine besondere Stärke in der Isolationsfähigkeit und Schallabsorption. Bei der heutigen Bauweise wirkt Siftnyl wahre Wunder. Dank der ausgezeichneten Schalldämpfung braucht sich niemand mehr das Fernsehprogramm seiner Mithausbewohner anzuhören. Die Nachbarin mit dem Fussleiden darf ruhig wieder ihre Gesundheitszoccoli tragen. Auch das monotone Schreibmaschinengeklapper aus dem Büro oben verstimmt. Ein isolierender Zwischenboden vermag den Trittschall kaum vollständig aufzufangen. Siftnyl tut dies auch ohne Zwischenboden. Er kann direkt auf Zement oder Beton verlegt werden, ist er doch fäulnis- und wasserbeständig.

Das spart Baukosten! Denn dieser Teppich schützt nicht nur gegen Schall, sondern ist ebenso wirksam gegen Kälte und Feuchtigkeit, weil diese nicht durchdringen können. Wenn Sie sich aber trotzdem den Luxus leisten, Siftnyl auf einem Zwischenboden zu verlegen, dann haben Sie bei der Isolation ein Maximum erreicht.

Siftnyl ist in drei Schichten aufgebaut. Einer Gehschicht aus senkrecht stehenden,

federnden Nylonknöpfen, einer PVC-Zwischenschicht, die fest mit einem Juterücken verbunden ist, und einer elastisch wirkenden Filzunterschicht. Er ist aber kein gewöhnlicher Spann- oder Auslegeteppich, sondern ein ausgereifter Strapazierbelag, der selbst nach Jahren intensivster Benützung kaum an seinem Aussehen einbüsst. Auch der grösste Feind des Teppichs, der Rollstuhl, kann Siftnyl nichts anhaben. Besonders im Wohnbereich bedeutet Siftnyl eine optische und finanzielle Aufwertung Ihrer Objekte. Als Strapazierbelag höchster Qualität aber eignet er sich speziell für Büros, Verkaufslokale, Schulhäuser, Kinos, Schalterhallen, usw. Und dies alles zu einem Preis, der jedem Vergleich mit andern gleichgelagerten Bodenbelägen standhält. Deshalb ist Siftnyl ein Volltreffer unter den Teppichbelägen, der Ihre volle Aufmerksamkeit verdient. Ein guter Grund, mit dem untenstehenden Coupon weiteres Informationsmaterial und Ihre eigene Siftnyl-Kollektion zu verlangen.



1 Nylon-Gehschicht 2 PVC-Zwischenschicht 3 Nadelfilzbelag 4 Boden



Sift trifft...

Siftnyl-Generalvertretung
A. Kriste
Sonnhaldenstrasse 14
8030 Zürich
Tel. 051/47 98 47

11000 m² Siftnyl, verlegt in der Überbauung
Waldheimstrasse, Bern.
Architekten: E. Rikart-Petitjean und Heinz Kröpfli, Bern.

Coupon

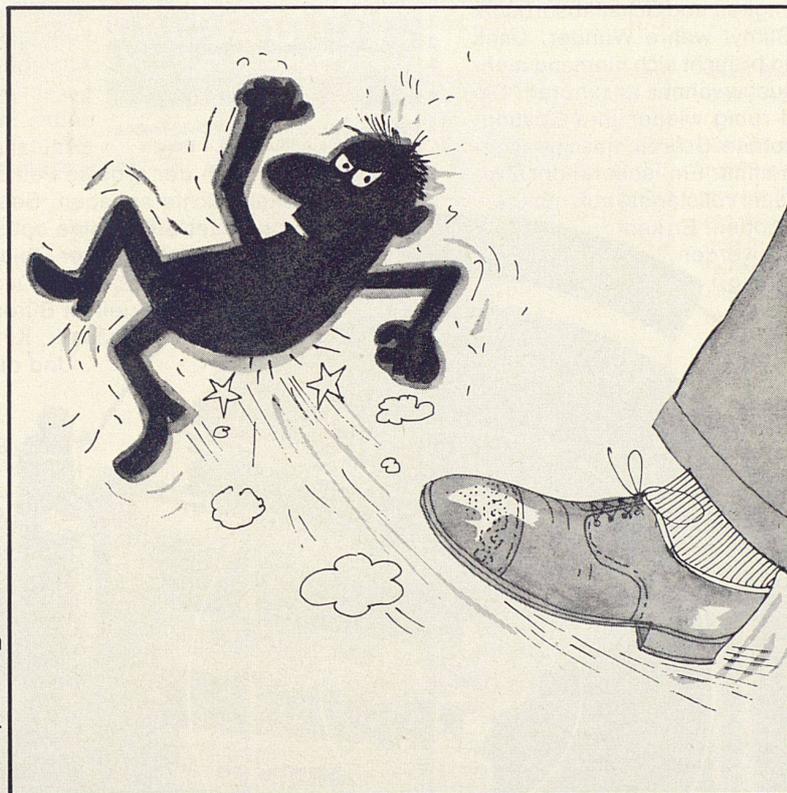
Papier nimmt ja bekanntlich vieles an. Deshalb möchte ich Siftnyl selber kennenlernen. Senden Sie mir bitte unverbindlich das versprochene Material.

Name _____

Adresse _____

Undichte Objekte?

RENESCO kickt den Schwarzen Peter raus!



workshop ag

Sie kennen doch die üblen Situationen: An irgendeiner Stelle in irgendeinem Haus dringt irgendwelches unerwünschte Wasser ein. Oder – paradoxerweise – an irgendeiner

Stelle wo es nicht soll, fließt Wasser hinaus. Durch die Mauern, durch den Boden, durch Fugen, durch Schwind- oder Setzrisse und ganz einfach überall dort, wo es eigentlich nicht dürfte. – Dass da der berühmte Peter in seiner ganzen Schwärze auftaucht, ist klar. Und verständlich, dass niemand gerne die Verantwortung übernimmt für eine erfolgreiche Behandlung des Übels. So wird denn der Schwarze Peter vorerst ein Weilchen hin und her geschoben. Bis einer auf die gute Idee kommt, dass man ihn auch abschieben könnte. Auf jene Leute, die so heisse Probleme in kurzer Zeit mit kühlem Kopf zu lösen vermögen. Eben auf die RENESCO-Spezialisten. – Dank ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem umfassenden Wissen und der dauernden Forschung im betriebseigenen Laboratorium wissen sie in jedem Falle, was wirklich getan werden muss. Und das gefällt dem Schwarzen Peter nicht. Er verschwindet. So gründlich, als ob er nie dagewesen wäre. – Fragen Sie doch die Spezialisten von RENESCO. Die kennen ein paar gute Schwarz-Peter-Geschichten. Mit Happy-End. Und wahr.



*renesco –
weil kühle Köpfe
besser
denken.*

René Schmid + Co. AG
Chemische Baustoffe
Abdichtungen im Hoch-
und Tiefbau
Schaffhauserstrasse 359
8050 Zürich
Telefon 051 46 46 92

renesco